

Jahresprogramm der OEW 2022

OEW-Fachbibliothek *Eine Welt*

Unsere OEW-Fachbibliothek *Eine Welt* bietet Literatur (Sach- und Bilderbücher, Belletristik), Spielfilme und Dokumentation, Spiele und CDs für interessierte Menschen jeder Altersgruppe wie auch Institutionen/Organisationen. Der Fokus liegt auf den Schwerpunktthemen der OEW: Bewusster Konsum, Vielfalt & Miteinander, Internationale Zusammenarbeit. Die Medien ergänzen und vertiefen die OEW-Workshops, die südtirolweit durchgeführt werden. Didaktische Unterrichtsmaterialien (auch für den Erwerb diverser Sprachen) können ebenfalls ausgeliehen werden. Über den Lieferservice der Provinz verleihen wir Medienpakete insbesondere an Schulen (alle Stufen und Typen), Kindergärten und Bibliotheken. Das umfassende DVD-Angebot wird von vielen Privatpersonen genutzt. Die Betreuer*innen der im Haus der Solidarität angesiedelten Kleinkindergruppe „Fanus“ holen regelmäßig Bilderbücher für die Kinder. Interessierten Gruppen werden die Bibliothek und ihre Angebote gerne präsentiert. 2022 waren dies bereits Frauen des Projekts HIPPY der Bezirksgemeinschaft Eisacktal, Schüler*innen der WFO Bozen und in Kürze Studierende der Uni BZ.

2022 bieten wir während des Schuljahres im zweiwöchentlichen Rhythmus im Rahmen unserer „OEW-Krabbelbib“ interaktive Lesungen für Kinder von 0-3 mit Begleitpersonen, oft unter Einsatz des „Kamishibai“ -Erzähltheaters.

Im Rahmen der OEW-Kampagne „Stop Racism“ wird Ende März eine Literaturreunde angeboten, wo Interessierte Texte zum Thema (Anti-)Rassismus in der Gruppe teilen können.

A 20. Mai 2022 nimmt die Fachbibliothek an der #multilingual Vorlese-Aktion, die vom Amt für Weiterbildung organisiert wird, teil. Geplant ist für das Jahr 2022 weiters:

- 1 Autor*innen-Lesung
- Bücherpakete zu Sonderthemen: Rassismus, Sustainable Development Goals
- 1 Lesezirkel mit Jugendlichen zum Thema Mobbing (bei Interesse und nach Möglichkeit)
- Ev. ein „Do-it-yourself“ Workshop im REX auf Basis von Büchern aus der OEW-Bibliothek
- Fortführung der Leseaktivitäten in der Stadtbibliothek Brixen während des Weihnachtsmarktes (bei Interesse der Gemeinde Brixen)

Inhaltlich möchten wir in Zukunft das Angebot für Kinder vertiefen durch den Ankauf mehrsprachiger Bücher oder die Ausarbeitung von sozial vielfältig orientierten Bildungsmaterialien.

Da die Bibliotheksräumlichkeiten umgestaltet wurden, planen wir hier auch noch ein kleines „Einweihungsevent“.

Betreut wird die Bibliothek von einer Hauptamtlichen, einer Landessozialdienst-Angestellten und ca. 3 Ehrenamtlichen. Eine Bibliotheks-Arbeitsgruppe bestehend aus internen OEW-Mitarbeiter*innen, Ehrenamtlichen und Vorständen erarbeitet die strategische Ausrichtung der Bibliothek.

Internationale Zusammenarbeit

Beim „**fairsten Dinner**“ im Februar haben die Hotelfachschulen in Meran und Bruneck und die Landesberufsschule für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe Hellenstainer in Brixen versucht, so fair und nachhaltig wie möglich ein Abendessen zu gestalten. Dabei kochten sie ein viergängiges Menü und blickten genauer bei den Produkten hin. Eine fünfköpfige Jury bewertete das Essen auf Regionalität, den Fairen Handel, auf Geschmack, auf Gesundheit und auf den Zero-Waste Aspekt.

Am 24. und 25. April findet im Kassianeum ein **Tanzworkshop** für interessierte Jugendliche statt. Dabei werden sie sich mit dem Thema Ressourcenverschwendung auseinandersetzen und dazu in einer Tanzchoreografie ihren Ausdruck finden.

Vom 29.4. bis zum 22.05. findet wieder das Wasser-Licht-Festival in Brixen statt. Die OEW wird dabei Teil einer Installation sein und Kerzen gegen eine freiwillige Spende für ein Schulprojekt in Sambia sammeln.

Vom 9. bis zum 21. Mai finden die **Über-Drüber-Wochen** statt. Am 15. Mai ist der italienische Erdüberlastungstag und bei dieser Aktion wird aufgezeigt, was der enorme Ressourcenverbrauch im Globalen Norden Auswirkungen auf den Globalen Süden hat. Verschiedene Gruppen und Organisationen in ganz Südtirol werden eingeladen, mit Aktionen auf den Erdüberlastungstag aufmerksam zu machen und Handlungsalternativen aufzuzeigen. So wird am 10. Mai bei der Veranstaltung „Ans Eingemachte“ in der Dekadenz Brixen über dieses Thema diskutiert.

Am 28. und 29. Mai findet das Zugluft-Fest des HdS statt.

Historisches Herzstück der Projektarbeit ist die Durchführung der Vorbereitungs- und Nachbereitungsseminare für **freiwillige Auslandspraktikant*innen**, die mehrere Monate in einem der OEW-Partnerprojekte im Globalen Süden verbringen möchten. Leider war das Reisen aus gegebenen Umständen 2021 sehr schwierig. Nichtsdestotrotz hoffen wir, dass es 2022 erneut möglich wird.

Die **Projektpartner*innen** in Ecuador, Bolivien, Peru, Uganda, Kenia und Sambia werden mit Spendenaktionen in ihrer Sozial- und Bildungsarbeit mit Kindern, mit benachteiligten Familien und mit Menschen mit Beeinträchtigung unterstützt. So ist unter anderem wieder ein Benefiz-Dinner mit geretteten Lebensmitteln im Raum Brixen geplant.

Das **OEW-Filmfestival** für Ober- und Berufsschüler*innen zeigt südtirolweit fünf Filme über marginalisierte Gruppen. Zwei Vorführungen werden in Brixen stattfinden. Die Schüler*innen erhalten von der OEW eine professionelle Vor- und Nachbereitung. Im Rahmen des Festivals wird im Astra Brixen auch ein Film davon für Erwachsene am Abend vorgeführt.

Weiterbildungsprogramme der OEW

Der Bereich Bildung vermittelt Kindergartenkindern, sowie Schüler*innen der Grund-, Mittel-, Ober-, und Berufsschulen Wissen über die Bereiche „Bewusster Konsum“, „Internationale Zusammenarbeit“ und „Vielfalt und Miteinander“. Dabei werden 23 Workshops und Themenausstellungen in ganz Südtirol angeboten. Die Zusammenarbeit mit den Schüler*innen und Lehrer*innen in Brixen - als Standort des Vereins – ist besonders wichtig.

Neben den regulären Workshops gehört das OEW-Projekt "One-World-School" im Sozialwissenschaftlichen Gymnasium Brixen, der Workshoptag „Kopfstand“ und das themenübergreifende Filmfestival im Forum zu den Fixpunkten des Bildungsprogrammes der OEW. Auch mit der Universität Brixen und im besonderem mit dem Studiengang Bildungswissenschaften werden Kooperationen in Form von Fortbildungen für Student*innen realisiert.

Bewusster Konsum

Im Bereich „Bewusster Konsum“ wird das Jahr 2022 einiges bringen: Im April zeigen wir den Film „**Made in Bangladesh**“ in Neumarkt, Bozen, Meran, Brixen, Sterzing und Bruneck, um die globalen Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie anzusprechen. Im Mai findet wiederum die landesweite Kampagne zur Erdüberlastung statt. Die **Überdrüber-Aktionswochen** thematisieren den Verbrauch der weltweiten Ressourcen vor allem durch den Globalen Norden. Südtirolweit finden dazu verschiedenste Veranstaltungen zum Thema Ressourcenverbrauch und möglichen Lösungsansätzen statt. Im Rahmen des Welttags der Biodiversität organisiert die Kampagne Mahlzeit eine **Exkursion zum Weltacker** der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern mit einem kleinen Einstiegsreferat zu Vielfalt in der Natur und Landwirtschaft. Langsam laufen auch wieder die Reparier-Abende im **Repair-Café Brixen** an. Die monatlichen Treffen laden zum geselligen Austausch zwischen den Menschen und natürlich zum gemeinsamen Reparieren von Dinge ein. **REX Material und Dinge** engagiert sich nun bereits seit fast einem Jahr dafür weniger Müll zu produzieren und nicht mehr gebrauchte Materialien wieder in den Wertschöpfungskreislauf zurückzuführen. Um Menschen für einen kritischen Konsum zu sensibilisieren, gibt es über das ganze Jahr verteilt zahlreiche Get-Togethers mit kreativen Ansätzen wie Repair-Days, Kleidertauschpartys oder Upcycling-Workshops. Im September steht Faire Mode wieder im Rampenlicht, und zwar bei der 3. Auflage der Ecotex. Dieses Mal findet der faire und ökologische Markt in Brixen statt. „**Fairever Coffee**“ heißt es im Herbst. Zu Kaffee, Arbeitsbedingungen auf den Kaffeeplantagen im Globalen Süden und Alternativen in Südtirol soll Oktober breites Bewusstsein geschaffen werden. Außerdem finden noch zwei weitere **Bildungsüberfälle** der Kampagne Mahlzeit zum Welternährungstag und zum internationalen Tag des Bodens statt.

Vielfalt und Miteinander

Mitglied UNAR

Mit März 2022 trägt sich die OEW wieder in das Register der nationalen Antidiskriminierungsstelle ein und dient somit weiterhin als Contact-Point im Eisacktal.

„STOP RACISM!“ Aktionswochen gegen Rassismus

Vom 21.3. bis zum 3.4. finden die Aktionswochen auch mit Aktionen in Brixen statt (hier organisiert von VKE und Bibliothek „Eine Welt“ der OEW)

BJaOG

Die OEW leitet den Südtiroler Teil des grenzüberschreitenden Jugendaustauschs (mit Oberbayern und Salzburg). Dabei entwickelt und realisiert eine Jugendgruppe Projekte. Ein Austausch zwischen den Jugendgruppen aus den drei Ländern findet in Brixen statt.

Ans Eingemachte!

Im Diskussionsformat sind 2022 drei Abende geplant. Der erste, im Bereich der Medienkritik, wurde bereits umgesetzt. Der nächste wird sich im Zusammenhang mit der „Über-drüber Woche“ dem Konsumverhalten widmen.

Ausbildung zum*r Anti-Rassismustrainer*in

Diese Ausbildung wird voraussichtlich in den Räumen des HdS durchgeführt. Sie soll öffentlich beworben werden und richtet sich an ca. 10 Personen.

Weißer Phoenix-Gruppe Südtirol

Die OEW hat eine Basistraining mit dem Verein Phoenix (Deutschland) absolviert und gründet nun eine weiße Phoenix-Gruppe in Südtirol. Sie wird sich in Brixen treffen und sich (als erste Gruppe in Südtirol) dauerhaft mit Fragen der „Critical Whiteness“ auseinandersetzen.

Hallo Ciao Maroc und Yalla Yalla

Sollte es die Corona-Pandemie zulassen, begleitet die OEW im Sommer 17 Jugendliche und im Herbst ca. 15 Erwachsene (auch aus dem Raum Brixen) nach Rabat.

Starke Stücke

Wir hoffen, im Herbst wieder ein Stück in der Kindertheaterreihe zu Themen des Miteinanders anbieten zu können (gemeinsam mit der Gruppe Dekadenz). Dies hängt derzeit noch von einer möglichen Finanzierung ab.

Straßenzeitung zebra

Auch für 2022 sind 10 Ausgaben der Straßenzeitung geplant. Wie schon seit längerem üblich werden sie sich jeweils einem Schwerpunktthema widmen, das in gewohnter Art und Weise Themen und Menschen und Themen in den im Mittelpunkt stellt, die für gewöhnlich nicht in der Zeitung stehen. Es ist erstmals eine spezielle Ausgabe in Zusammenarbeit mit Studierenden der Uni Bozen geplant, im Herbst soll der Startschuss für die Schul-zebra 2023 fallen, die mit der Oberschule in Sterzing entstehen wird. Im April erscheint anlässlich von 60 Beiträgen aus der Rubrik Böse Worte von Robert Asam eine Sonderpublikation, die in Form von Türhängern die Texte und Botschaften Robert Asams an den Mann und die Frau bringen und für etwas Heiterkeit in dieser schwierigen Zeit sorgen soll. Im Frühsommer wird die im Vorjahr sehr erfolgreiche zweite Auflage der zebra.-Kinderausgabe und gegen Ende des Jahres wiederum der zebra.Kalender erscheinen. Im Bereich Redaktion ist wieder eine professionelle Fortbildung für die freiwilligen Schreiber*innen, deren Gruppe kontinuierlich wächst, vorgesehen. Geplant ist auch die Teilnahme am Treffen der deutschsprachigen Straßenzeitungen in Nürnberg im Juli sowie am Weltkongress der Straßenzeitungen im September in Mailand. Es sind außerdem diverse Projektkooperationen mit verschiedensten Partner*innen und Institutionen im Entstehen, von denen hoffentlich im nächsten Jahr berichtet werden kann. Im Sommer soll außerdem das zebra.Promi-Selling wieder stattfinden, das in der Vergangenheit insbesondere medial für eine große Sichtbarkeit gesorgt hatte. Auch 2022 wird die Zusammenarbeit mit lokalen Print- und Online-Medien weitergeführt und die intensive Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt fortgeführt. Auch die beiden bei zebra. angesiedelten Schul-workshops erfreuen sich großer Nachfrage und sollen fortgeführt werden.

Ein besonders wichtiger Aspekt des Projekts ist auch 2022 die Sozialarbeit, die die knapp 60 Verkäufer*innen begleitet. Ziel des Projektes ist auch weiterhin das (Wieder-)Einfinden der Projektteilnehmer*innen in die Südtiroler Gesellschaft und zwar durch sichere Wohnmöglichkeiten, Erlangen eines regulären und stabilen Arbeitsverhältnisses und einem positiven Austausch mit den Mitbürger*innen. Die beiden Sozialarbeiterinnen begleiten und unterstützen auch weiterhin die Teilnehmer*innen dahingehend bei der Arbeits- und Wohnungssuche sowie bei bürokratischen Hürden und Abwicklungen, Fragen und Anträge bzgl. Dokumenten und weiteren Schwierigkeiten. Ansatz des Projektes ist das Empowerment der Teilnehmer*innen, die am Rande unserer Gesellschaft leben, sodass sie in ihren Fähigkeiten bestärkt werden und bei möglichen Schwächen unterstützt werden. Dies passiert durch Einzelgesprächen und Gruppentreffen sowie durch das gewohnte Streetworking in ganz Südtirol. Die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartner*innen soll in diesem Jahr bestärkt werden.